

# Wobei diese Mappe hilft

Der Begutachtungstermin dauert ein bis zwei Stunden und entscheidet über Leistungen, oft über Jahre. Bewertet wird nicht, wie viel Zeit die Pflege kostet, sondern wie selbstständig die Person ihren Alltag bewältigt. Diese Mappe hilft Ihnen, genau das zu belegen — und mit einer Vorbereitung in den Termin zu gehen statt mit einem Gefühl.

## So gehen Sie vor

1

**Sieben Tage dokumentieren**

Ein Blatt pro Bereich, abends zwei Minuten. Sie kreuzen an, statt zu schreiben.

2

**Auswerten, was sich wiederholt**

Nicht die Ausnahme zählt, sondern das Wiederkehrende. Seite 5.

3

**Drei Beispiele festhalten**

Drei konkrete Situationen wirken im Termin stärker als eine lange Schilderung. Seite 6.

4

**Fünf Punkte für das Gespräch**

Diese Seite nehmen Sie mit in den Termin und legen sie auf den Tisch. Seite 7.

## Die vier Stufen – und nur diese

Der Medizinische Dienst bewertet jede Tätigkeit auf derselben vierstufigen Skala. Wenn Sie in denselben Stufen dokumentieren, muss niemand Ihre Notizen übersetzen.

0

**selbstständig**

Die Person macht es allein. Hilfsmittel wie Brille, Rollator oder Haltegriff ändern daran nichts.

1

**überwiegend selbstständig**

Sie macht den größten Teil allein. Sie richten etwas her, reichen an, erinnern kurz oder helfen an einer Stelle.

2

**überwiegend unselbstständig**

Sie machen den größten Teil. Die Person beteiligt sich, kann aber nur einzelne Schritte übernehmen.

3

**unselbstständig**

Sie machen es vollständig. Auch dann, wenn die Person theoretisch könnte, es aber ohne ständiges Anleiten nie tut.

### Der Satz, an dem die meisten Punkte verloren gehen

Bewertet wird nicht, was jemand könnte, sondern was er ohne Aufforderung tatsächlich tut. „Sie kann sich waschen, macht es aber nur, wenn ich danebenstehe“ ist Stufe 2 — nicht Stufe 0.

## Vier Hinweise

- **Täglich eintragen, nicht rückwirkend**

Zwei Minuten am Abend. Rückblickend erinnert man den guten Tag, nicht den schlechten.

- **Gute und schlechte Tage beide eintragen**

Die Schwankung ist die eigentliche Information. Ein Blatt mit lauter Dreien wirkt unglaubwürdig.

- **Auch Erinnern, Anleiten und Beaufsichtigen zählen**

Das ist personelle Hilfe im Sinne des Gesetzes — genauso wie Anfassen.

- **Zum Termin mitbringen und aushändigen**

Legen Sie eine Kopie bei. Das Original behalten Sie — für einen möglichen Widerspruch.

*Rechtlicher Rahmen: Für das Pflegetagebuch gibt es keine vorgeschriebene Form. Maßgeblich ist die Bewertungssystematik nach § 15 SGB XI mit den Anlagen 1 und 2 — dieses Formular bildet sie nach.*

**Zum Ausdrucken für sieben Tage. Wer wofür zuständig ist: [pflegeorganisieren.de/wer-macht-was](https://pflegeorganisieren.de/wer-macht-was)**

# Selbstversorgung

Dieses Modul wiegt 40 Prozent — mehr als alle anderen zusammen bis auf eines. Wenn Sie nur ein Blatt führen, dann dieses.  
Eintragen: 0, 1, 2 oder 3.

Woche vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

| Tätigkeit                                                                          | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|------------------------------------------------------------------------------------|----|----|----|----|----|----|----|
| <b>Waschen des vorderen Oberkörpers</b><br>Waschbecken, Waschlappen, Abtrocknen    |    |    |    |    |    |    |    |
| <b>Körperpflege im Bereich des Kopfes</b><br>Kämmen, Zähne oder Prothese, Rasieren |    |    |    |    |    |    |    |
| <b>Waschen des Intimbereichs</b>                                                   |    |    |    |    |    |    |    |
| <b>Duschen oder Baden mit Haarewaschen</b><br>einschließlich Ein- und Aussteigen   |    |    |    |    |    |    |    |
| <b>An- und Auskleiden des Oberkörpers</b><br>auch Auswahl passender Kleidung       |    |    |    |    |    |    |    |
| <b>An- und Auskleiden des Unterkörpers</b><br>auch Schuhe und Strümpfe             |    |    |    |    |    |    |    |
| <b>Nahrung mundgerecht zubereiten</b><br>Kleinschneiden, Eingießen, Öffnen         |    |    |    |    |    |    |    |
| <b>Essen</b><br>zählt dreifach — 0 bis 9 Punkte                                    |    |    |    |    |    |    |    |
| <b>Trinken</b><br>zählt doppelt — 0 bis 6 Punkte                                   |    |    |    |    |    |    |    |
| <b>Benutzen der Toilette</b><br>zählt doppelt — Hinsetzen, Reinigung, Kleidung     |    |    |    |    |    |    |    |

## Nur ausfüllen, wenn zutreffend

|                                                                          |  |  |  |  |  |  |
|--------------------------------------------------------------------------|--|--|--|--|--|--|
| <b>Folgen einer Harninkontinenz</b><br>Vorlagen, Dauerkatheter, Urostoma |  |  |  |  |  |  |
| <b>Folgen einer Stuhlinkontinenz</b><br>Umgang mit Stoma                 |  |  |  |  |  |  |
| <b>Ernährung über Sonde oder parenteral</b>                              |  |  |  |  |  |  |

## Was an einzelnen Tagen anders war

---



---



---

# Mobilität · Kognition · Verhalten

Von Modul 2 und 3 fließt am Ende nur der höhere der beiden gewichteten Werte ein — führen Sie trotzdem beide.

Woche vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

## Modul 1 · Mobilität

10 %

Rein körperlich: Kann die Person die Bewegung ausführen? Ob sie es aus Angst oder Antriebslosigkeit unterlässt, gehört in Modul 2 oder 3.

| Tätigkeit                                     | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|-----------------------------------------------|----|----|----|----|----|----|----|
| Positionswechsel im Bett<br>Drehen, Aufsetzen |    |    |    |    |    |    |    |
| Halten einer stabilen Sitzposition            |    |    |    |    |    |    |    |
| Umsetzen<br>Bett zu Stuhl, Stuhl zu Rollstuhl |    |    |    |    |    |    |    |
| Fortbewegen innerhalb des Wohnbereichs        |    |    |    |    |    |    |    |
| Treppensteigen                                |    |    |    |    |    |    |    |

## Modul 2 · Kognitive und kommunikative Fähigkeiten

15 %

Hier lautet die Frage nicht „wie selbstständig“, sondern „wie stark eingeschränkt“: 0 = unbeeinträchtigt, 3 = Fähigkeit nicht vorhanden.

| Tätigkeit                                                           | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|---------------------------------------------------------------------|----|----|----|----|----|----|----|
| Personen aus dem näheren Umfeld erkennen                            |    |    |    |    |    |    |    |
| Örtliche Orientierung<br>findet sich in der eigenen Wohnung zurecht |    |    |    |    |    |    |    |
| Zeitliche Orientierung<br>Tageszeit, Wochentag, Jahreszeit          |    |    |    |    |    |    |    |
| Erinnern an wesentliche Ereignisse                                  |    |    |    |    |    |    |    |
| Mehrschrittige Alltagshandlungen steuern<br>z. B. Kaffee kochen     |    |    |    |    |    |    |    |
| Entscheidungen im Alltag treffen                                    |    |    |    |    |    |    |    |
| Sachverhalte und Informationen verstehen                            |    |    |    |    |    |    |    |
| Risiken und Gefahren erkennen<br>Herd, Treppe, Haustür              |    |    |    |    |    |    |    |
| Elementare Bedürfnisse mitteilen<br>Durst, Schmerz, Toilette        |    |    |    |    |    |    |    |
| Aufforderungen verstehen                                            |    |    |    |    |    |    |    |
| Gespräch beteiligen                                                 |    |    |    |    |    |    |    |

## Modul 3 · Verhaltensweisen und psychische Problemlagen

15 %

Hier zählt die Häufigkeit: 0 = nie oder sehr selten · 1 = selten, ein- bis dreimal in zwei Wochen · 3 = häufig, zweimal bis mehrmals wöchentlich, aber nicht täglich · 5 = täglich. Auf Seite 4 fortgesetzt.

# Verhalten · Therapie · Alltag · Nacht

Eintragen wie auf den Vorseiten. Beim Verhalten zählt die Häufigkeit, nicht die Selbstständigkeit.

Woche vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

## Modul 3 · Verhaltensweisen und psychische Problemlagen

15 %

Häufigkeit eintragen: 0 = nie oder sehr selten · 1 = selten, ein- bis dreimal in zwei Wochen · 3 = häufig, zweimal bis mehrmals wöchentlich, nicht täglich · 5 = täglich.

| Tätigkeit                                                                     | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|-------------------------------------------------------------------------------|----|----|----|----|----|----|----|
| Motorisch auffälliges Verhalten<br><small>Umherlaufen, Weglauftendenz</small> |    |    |    |    |    |    |    |
| Nächtliche Unruhe                                                             |    |    |    |    |    |    |    |
| Selbstschädigendes Verhalten                                                  |    |    |    |    |    |    |    |
| Beschädigen von Gegenständen                                                  |    |    |    |    |    |    |    |
| Aggressives Verhalten<br><small>verbal oder körperlich</small>                |    |    |    |    |    |    |    |
| Wahnvorstellungen, Sinnestäuschungen                                          |    |    |    |    |    |    |    |
| Ängste, Antriebslosigkeit, Niedergeschlagenheit                               |    |    |    |    |    |    |    |
| Abwehr pflegerischer Maßnahmen                                                |    |    |    |    |    |    |    |

## Modul 5 · Umgang mit Krankheit und Therapie

20 %

Nur die Punkte eintragen, die tatsächlich anfallen. Bei Ärzten und Therapien zählt die Häufigkeit pro Woche.

| Tätigkeit                                                                   | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|-----------------------------------------------------------------------------|----|----|----|----|----|----|----|
| Medikamente<br><small>Richten, Erinnern, Verabreichen</small>               |    |    |    |    |    |    |    |
| Wundversorgung, Verbandwechsel, Stoma                                       |    |    |    |    |    |    |    |
| Messungen und Deutung<br><small>Blutzucker, Blutdruck, Gewicht</small>      |    |    |    |    |    |    |    |
| Hilfsmittel<br><small>Prothese, Orthese, Kompressionsstrümpfe</small>       |    |    |    |    |    |    |    |
| Arztbesuche und Therapietermine<br><small>Begleiten, Fahren, Warten</small> |    |    |    |    |    |    |    |
| Einhalten von Diät oder Trinkmenge                                          |    |    |    |    |    |    |    |

## Modul 6 · Alltagsleben und soziale Kontakte

15 %

| Tätigkeit                                                   | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|-------------------------------------------------------------|----|----|----|----|----|----|----|
| Tagesablauf gestalten und anpassen                          |    |    |    |    |    |    |    |
| Sich beschäftigen<br><small>ohne Anregung von außen</small> |    |    |    |    |    |    |    |
| In die Zukunft gerichtet planen                             |    |    |    |    |    |    |    |
| Kontakt zu Menschen im direkten Umfeld                      |    |    |    |    |    |    |    |
| Kontakte nach außen pflegen                                 |    |    |    |    |    |    |    |

### Nachts — der am häufigsten übersehene Punkt

Nächtlicher Hilfebedarf kommt im Termin fast nie zur Sprache, wenn niemand danach fragt. Tragen Sie ein, wie oft Sie pro Nacht aufstehen mussten und weshalb.

|        | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|--------|----|----|----|----|----|----|----|
| Anzahl |    |    |    |    |    |    |    |

# Was sich wiederholt

Sieben Tage sind vorbei. Gehen Sie Ihre Blätter durch und halten Sie fest, was immer wieder vorkam. Nicht die Ausnahme zählt, sondern das Wiederkehrende.

## Selbstversorgung

Waschen, Ankleiden, Essen, Toilettengang — das schwerste Modul

☐ täglich ☐ mehrmals täglich ☐ mehrmals pro Woche ☐ seltener

## Mobilität

Aufstehen, Umsetzen, Fortbewegen, Treppen

☐ täglich ☐ mehrmals täglich ☐ mehrmals pro Woche ☐ seltener

## Kognition und Kommunikation

Orientierung, Erinnern, Entscheiden, Verstehen

☐ täglich ☐ mehrmals täglich ☐ mehrmals pro Woche ☐ seltener

## Verhalten und psychische Problemlagen

Unruhe, Ängste, Abwehr, nächtliche Unruhe

☐ täglich ☐ mehrmals täglich ☐ mehrmals pro Woche ☐ seltener

## Krankheit und Therapie

Medikamente, Verbände, Arzttermine, Messungen

☐ täglich ☐ mehrmals täglich ☐ mehrmals pro Woche ☐ seltener

## Alltag und soziale Kontakte

Tagesstruktur, Beschäftigung, Kontakte

☐ täglich ☐ mehrmals täglich ☐ mehrmals pro Woche ☐ seltener

### Nicht jeder Bereich muss betroffen sein

Leere Felder sind kein Versäumnis. Sie zeigen, wo die Person zurechtkommt — und machen das glaubwürdig, was Sie an anderer Stelle eingetragen haben.

# Meine drei wichtigsten Beispiele

Im Termin haben Sie ein bis zwei Stunden. Drei konkrete Situationen wirken stärker als eine lange allgemeine Schilderung. Wählen Sie die aus, die sich am häufigsten wiederholen.

## 1 Beispiel

Was passiert?

Welche Hilfe ist nötig — anfassen, anleiten, erinnern, dabeisein?

Wie oft kommt das vor?

Was passiert, wenn niemand hilft?

## 2 Beispiel

Was passiert?

Welche Hilfe ist nötig — anfassen, anleiten, erinnern, dabeisein?

Wie oft kommt das vor?

Was passiert, wenn niemand hilft?

## 3 Beispiel

Was passiert?

Welche Hilfe ist nötig — anfassen, anleiten, erinnern, dabeisein?

Wie oft kommt das vor?

Was passiert, wenn niemand hilft?

### Die letzte Frage ist die wichtigste

„Was passiert, wenn niemand hilft?“ führt fast immer zu einer genaueren Beschreibung als die Frage nach der Hilfe selbst — und genau darauf stellen die Bewertungsstufen ab.

# Was ich im Termin sagen will

Diese Seite nehmen Sie mit. Sie ersetzt das Erinnern in einer Situation, in der die meisten Menschen die Hälfte vergessen.

## Meine fünf Punkte

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_

### Woran ich denken will

- |                                                                           |                                                                    |
|---------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Situationen, in denen Hilfe nötig ist            | <input type="checkbox"/> Situationen, in denen Anleitung nötig ist |
| <input type="checkbox"/> Anwesenheit aus Sicherheitsgründen               | <input type="checkbox"/> wiederkehrende Probleme                   |
| <input type="checkbox"/> besonders schwierige Tageszeiten                 | <input type="checkbox"/> nächtlicher Unterstützungsbedarf          |
| <input type="checkbox"/> Schwankungen zwischen guten und schlechten Tagen | <input type="checkbox"/> was der Pflegedienst übernimmt            |

## Fünf Sätze, die im Termin Punkte kosten

### „Das kann sie eigentlich.“

Entscheidend ist nicht, was möglich wäre, sondern was ohne Aufforderung tatsächlich geschieht.

### „Das macht normalerweise mein Mann.“

Auch Hilfe durch Angehörige ist Hilfe. Beschreiben Sie sie, statt sie zu übergehen.

### „Heute geht es ausnahmsweise ganz gut.“

Sagen Sie dazu, wie ein durchschnittlicher Tag aussieht. Die Schwankung gehört ins Bild.

### „Das habe ich jetzt vergessen.“

Deshalb liegen Ihre Blätter und diese Seite auf dem Tisch.

### „Ich muss alles erzählen.“

Drei konkrete Beispiele wirken stärker als eine lange allgemeine Schilderung.

### Am Vortag bereitlegen

- |                                                    |                                                                    |
|----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Schreiben der Pflegekasse | <input type="checkbox"/> Medikamentenplan                          |
| <input type="checkbox"/> Arztbriefe und Befunde    | <input type="checkbox"/> Liste der Hilfsmittel                     |
| <input type="checkbox"/> diese Mappe, ausgefüllt   | <input type="checkbox"/> Schwerbehindertenausweis, falls vorhanden |

# Nach dem Termin

Was Sie mit diesen Blättern in der Hand tun können — und was danach kommt.

## Drei Dinge, die jetzt zählen

- **Nehmen Sie eine Kopie mit und geben Sie sie ab**

Das Original behalten Sie. Wenn das Ergebnis später nicht passt, ist es Ihr Beleg.

- **Fordern Sie das Gutachten an**

Auch bei einem Bescheid, mit dem Sie einverstanden sind. Im Bescheid steht das Ergebnis, im Gutachten der Weg dorthin — modulweise, mit den vergebenen Punkten. § 18c Abs. 2 SGB XI.

- **Notieren Sie noch am selben Tag, was zu kurz kam**

Was im Termin nicht zur Sprache kam, erinnern Sie in vier Wochen nicht mehr.

**Unsicher, wer wofür zuständig ist? Die Beteiligten und der zeitliche Ablauf stehen auf [pflegeorganisieren.de/wer-macht-was](https://pflegeorganisieren.de/wer-macht-was)**

Diese Mappe deckt den Termin ab. Danach folgen Bescheid und neue Fristen. Was an Leistungen zusteht, müssen Sie einzeln abrufen — auch das, was Ihnen als Pflegeperson selbst zusteht. Und einiges sollte geregelt sein, bevor der nächste Notfall kommt. Dafür haben wir den Organisationsplan entwickelt.

### Der Organisationsplan

- ✓ Alle Leistungen, die Sie nach dem Bescheid einzeln beantragen müssen
- ✓ Fristen und Stichtage, an die niemand erinnert
- ✓ Vollmacht und Verfügungen aufsetzen — Schritt für Schritt
- ✓ Die eigene Rente und Absicherung als Pflegeperson sichern

Und falls der Bescheid nicht zu dem passt, was Sie hier dokumentiert haben:

### Das Widerspruchs-Set

- ✓ Erkennen, ob die Einstufung zu niedrig ist
- ✓ Fehler und Widersprüche im Gutachten finden
- ✓ Das eigene Gutachten verstehen
- ✓ Den Widerspruch überzeugend begründen

**[pflegeorganisieren.de/arbeitshilfen](https://pflegeorganisieren.de/arbeitshilfen)**



Mit der Kamera scannen